gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



## **Grandezza Silberspachtel**

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

Grandezza Silberspachtel

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Keine Daten verfügbar.

#### 1.3. Angaben zum Hersteller/Lieferanten

VOLIMEA GmbH&Cie. KG Josef-Rodenstock-Straße 5 37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon: 03606/50 666 0 Telefax: 03606/50 666 10

E-Mail: info@volimea.de · www.volimea.de

## 1.4. Auskunft gebender Bereich

Telefon: 03606/50 666 24

#### 1.5. Notrufnummer

Während der Geschäftszeiten:

Telefon: 03606/50 666 0 (Mo-Fr: 8:00 – 17:00 Uhr)

Frau Dorenwendt-Zarski, Herr Heiderich

E-Mail (fachkundige Person): info@volimea.de

## **ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

## 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassem und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Schwere Augenschädigung/-reizung	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	Berechnungsmethode.
(Eye Irrit. 2)		
Gewässergefährdend	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit	Berechnungsmethode.
(Aquatic Chronic 3)	langfristiger Wirkung.	

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS07 Ausrufezeichen Signalwort: Achtung

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2- Methyl-2Hisothiazol-3-on (3:1); Zink-Pyrithion; Phosphorsäureester

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren	
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale		
EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on		
	und 2- Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.	

Sicherheitshinweise Prävention	
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion		
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell	
	vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.	
P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.	

Sicherheitshinweise Entsorgung		
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.	

## Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

53,6 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (oral). 65,3 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (dermal). 58,6 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

## 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

## 3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe/Gefährliche Verunreinigungen/Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname	Konzentration
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
CAS-Nr.: 154518-38-4	Phosphorsäureester	0 - < 1,21
EG-Nr.: 800-484-0	Aquatic Chronic 2 (H411), Eye Dam. 1 (H318), Skin Irrit. 2 (H315)	Gew-%
REACH-Nr.:	A A	
01-2119976356-25	¥ )	
	Gefahr	
	Schätzwert akuter Toxizität	
	ATE (Oral) > 2.000 mg/kg	
	ATE (Dermal) > 2.000 mg/kg	
CAS-Nr.: 2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	0 − ≤ 0,04342
EG-Nr.: 220-120-9	Acute Tox. 4 (H302), Aquatic Acute 1 (H400), Eye Dam. 1 (H318),	Gew-%
Index-Nr.: 613-088-00-6	Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1 (H317)	
REACH-Nr.:		
01-2120761540-60		
	Gefahr	
	Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)	
	Skin Sens. 1; H317: C ≥ 0,05%	
	Schätzwert akuter Toxizität	
	ATE (Oral) 490 mg/kg	
	ATE (Dermal) > 2.000 mg/kg	
CAS-Nr.: 13463-41-7	Zink-Pyrithion	0 − ≤ 0,0174
EG-Nr.: 236-671-3	Acute Tox. 2 (H330), Acute Tox. 3 (H301), Aquatic Acute 1 (H400),	Gew-%
Index-Nr.: 613-333-00-7	Aquatic Chronic 1 (H410), Eye Dam. 1 (H318), Repr. 1B (H360D),	
	STOT RE 1 (H372)	

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



Gefahr
M-Faktor (akut): 1.000 M-Faktor (chronisch): 10
Schätzwert akuter Toxizität
ATE (Oral) 221 mg/kg
ATE (Einatmen, Staub/Nebel) 0,14 mg/L

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## **ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

**Bei Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers: Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schwere Augenschädigung/-reizung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

## 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt selbst brennt nicht.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

## 5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

## 6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen.

#### Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



#### 6.1.2 Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung: Wasser (mit Reinigungsmittel)

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

#### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

## **ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang: Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene: Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. **Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland)**: 12 – nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

# ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

## 8.1. Zu überwachende Parameter

## 8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp	Stoffname	1 Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert	
(Herkunftsland)		② KurzzeitArbeitsplatzgrenzwert	
		(3) Momentanwert	
		(4) Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren	
		5 Bemerkung	
DFG (DE)	Aluminium (phlegmatisiert)	① 1,5 mg/m³	
	CAS-Nr.: 7429-90-5	(5) (alveolengängige Fraktion)	
	EG-Nr.: 231-072-3		
DFG (DE)	Aluminium (phlegmatisiert)	① 4 mg/m³	
	CAS-Nr.: 7429-90-5	⑤ (einatembare Fraktion)	
	EG-Nr.: 231-072-3		
TRGS 900 (DE)	Triethanolamin	① 1 mg/m³	
ab 07.06.2018	CAS-Nr.: 102-71-6	② 1 mg/m³	
	EG-Nr.: 203-049-8	(5) (einatembare Fraktion) DFG, Y	
TRGS 900 (DE)	[2-(2-Butoxyethoxy)-ethyl]-acetat	① 10 ppm (67 mg/m³)	
ab 20.04.2023	CAS-Nr.: 124-17-4	② 15 ppm (100,5 mg/m³)	
	EG-Nr.: 204-685-9	⑤ (Dampf und Aerosol) DFG, Y, 11	

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



## 8.1.2 Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	Parameter     Untersuchungsmaterial     Zeitpunkt der Probenahme     Bemerkung
TRGS 903 (DE)	Aluminium (phlegmatisiert)	50 μg/g	1 Aluminium
ab 29.03.2019	CAS-Nr.: 7429-90-5	Creatinin	② Urin
	EG-Nr.: 231-072-3		③ bei Langzeitexposition

## 8.1.3 DNEL-/PNEC-Werte

Keine Daten verfügbar.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

## 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar.

## 8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Hautschutz: Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

## 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar.

## **ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

**Aggregatzustand:** flüssig **Form**: Paste

Farbe: silbern Geruch: charakteristisch

Entzündbarkeit: Nein

## Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	≈ 7	
Schmelzpunkt	nicht anwendbar	
Gefrierpunkt	≈ 0 °C	
Siedebeginn und Siedebereich	nicht anwendbar	
Flammpunkt	nicht anwendbar	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar	
Zündtemperatur	nicht anwendbar	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder	nicht anwendbar	
Explosionsgrenzen		
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar	
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar	
Dichte	1,1 - 1,2 g/cm <sup>3</sup>	
Schüttdichte	nicht anwendbar	
Wasserlöslichkeit	mischbar	
Viskosität, dynamisch	100.000 – 120.000 mPa*s	
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar	

## 9.2 Sonstige Angaben

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



## **ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

#### 10.1. Reaktivität

Das Produkt selbst brennt nicht.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Keine Daten verfügbar.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Daten verfügbar.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

## **ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

## 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Phosphorsäureester	CAS-Nr.: 154518-38-4	EG-Nr.: 800-484-0		
LD <sub>50</sub> oral: >2.000 mg/kg (	Ratte) OECD 420			
<b>LD</b> <sub>50</sub> <b>dermal:</b> > 2.000 mg/	kg (Ratte) OECD 402			
1,2-Benzisothiazol-3(2H)	<b>-on</b> CAS-Nr.: 2634-33-5	EG-Nr.: 220-120-9		
ATE inhalativ Dämpfe: >2	20 mg/L			
LD <sub>50</sub> oral: 490 mg/kg (Rat	te) OECD Prüfrichtlinie 401			
LD <sub>50</sub> dermal: >2.000 mg/l	LD <sub>50</sub> dermal: >2.000 mg/kg (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 402			
Zink-Pyrithion	CAS-Nr.: 13463-41-7	ATE (Oral) <sup>1</sup> : 221 mg/kgEG-Nr.: 236-671-3		
<b>ATE (Oral)</b> <sup>1</sup> : 221 mg/kg	ATE (Oral) <sup>1</sup> : 221 mg/kg			
ATE (Einatmen, Staub/No	ATE (Einatmen, Staub/Nebel)¹: 0,14 mg/L			

<sup>1:</sup> Schätzwert akuter Toxizität. Harmonisierte (legale) Einstufung

Akute orale Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben: Keine Daten verfügbar.

#### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



## **ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

## 12.1. Toxizität

Phosphorsäureester	CAS-Nr.: 154518-38-4	EG-Nr.: 800-484-0	
LC <sub>50</sub> : 24 mg/L 4 d (Fisch) OECD 203			
EC <sub>50</sub> : 6,3 mg/L 2 d (Krebstiere, Daph	nia magna) OECD 202		
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr.: 2634-33-5	EG-Nr.: 220-120-9	
LC <sub>50</sub> : 2,2 mg/L 4 d (Fisch, Regenboge	LC <sub>50</sub> : 2,2 mg/L 4 d (Fisch, Regenbogenforelle) OECD 203		
LC <sub>50</sub> : 2,18 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhyn	LC <sub>50</sub> : 2,18 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))		
LC <sub>50</sub> : 2,2 mg/L 4 d (Fisch, Regenboge	nforelle) OECD 203		
EC <sub>50</sub> : 0,11 mg/L 3 d (Alge/Wasserpfl	anze, Selenastrum capricornu	tum) OECD 201	
EC <sub>50</sub> : 3,27 mg/L 2 d (Krebstiere, Dap	EC <sub>50</sub> : 3,27 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnie) OECD 202		
EC <sub>50</sub> : 2,94 mg/L 2 d (Krebstiere, Dap	nnia magna (Großer Wasserfl	oh))	
NOEC: 1,2 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnie) OECD 211			
NOEC: 0,21 mg/L 28 d (Fisch, Regen	NOEC: 0,21 mg/L 28 d (Fisch, Regenbogenforelle) OECD 215		
NOEC: 0,04 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Selenastrum capricornutum) OECD 201			
ErC <sub>50</sub> : 0,11 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge))			
ErC <sub>50</sub> : 0,8 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 201			
ErC₅o: 0,36 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Skeletonema costatum) OECD 201			
<b>Zink-Pyrithion</b> CAS-N	:: 13463-41-7	EG-Nr.: 236-671-3	
LC <sub>50</sub> : 0,0104 mg/L 4 d (Fisch, Zebrab	ärbling) OECD 203		
EC <sub>50</sub> : 0,051 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 201			
EC <sub>50</sub> : 0,0013 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Skeletonema costatum) EPA 712-C-006			
EC₅o: 0,0006 mg/L 2 d (Alge/Wasserpflanze, Skeletonema Costatum) US-EPA 123-2			
EC <sub>50</sub> : 0,051 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnie) OECD 202			
NOEC: 0,0022 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnie) OECD 211			
NOEC: 0,00125 mg/L 28 d (Fisch, Zebrabärbling) OECD 215			
NOEC: 0,0149 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 201			
NOEC: 0,00046 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Skeletonema costatum) ISO 10253			

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr.: 2634-33-5	EG-Nr.: 220-120-9
Biologischer Abbau: Ja, schnell		
Zink-Pyrithion	CAS-Nr.: 13463-41-7	EG-Nr.: 236-671-3
Biologischer Abbau: Ja, schnell		

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr.: 2634-33-5	EG-Nr.: 220-120-9
Log K <sub>ow</sub> : 0,7		
<b>Biokonzentrationsfaktor (BCF):</b> 6,95		
Zink-Pyrithion	CAS-Nr.: 13463-41-7	EG-Nr.: 236-671-3
<b>Log K</b> <sub>OW</sub> : 0,9		

## 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Phosphorsäureester	CAS-Nr.: 154518-38-4	EG-Nr.: 800-484-0
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —		
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr.: 2634-33-5	EG-Nr.: 220-120-9
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —		
Zink-Pyrithion	CAS-Nr.: 13463-41-7	EG-Nr.: 236-671-3
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —		

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

## 12.7. Andere schädlichen Wirkungen

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



## **ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV Abfallschlüssel Produkt

08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung/Verpackung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

## **ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Numm	er		
Kein Gefahrgut im Sinne dieser	Kein Gefahrgut im Sinne dieser	Kein Gefahrgut im Sinne dieser	Kein Gefahrgut im Sinne
Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser	Kein Gefahrgut im Sinne dieser	Kein Gefahrgut im Sinne dieser	Kein Gefahrgut im Sinne
Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.4. Verpackungsgruppe			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.5. Umweltgefahren			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnah	14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahme für den Verwender		
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar.

## **ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1 EU-Vorschriften

Keine Daten verfügbar.

## 15.1.2 Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK: 2 – deutlich wassergefährdend

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar.

## **ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

## 16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar.

## 16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika

ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

BCF Biokonzentrationsfaktor
CAS Chemical Abstracts Service

CLP Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



DIN Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm

DNEL abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration

EC<sub>50</sub> effektive Konzentration 50%

EN Europäische Norm ES Exposure scenario

EWC Europäischer Abfallartenkatalog
 ICAO International Civil Aviation Organization
 IMDG Gefahrgut im internationalen Seetransport
 IMO International Maritime Organization
 ISO International Standards Organisation

KG Körpergewicht

LC<sub>50</sub> Letale (Tödliche) Konzentration 50%

LD<sub>50</sub> Letale (Tödliche) Dosis 50%

MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)

NFPA Nationale Brandschutzbehörde

NIOSH Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz

NOEC Konzentration ohne beobachtete Wirkung

OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OSHA Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT persistent und bioakkumulierbar und giftig
PNEC Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

REACH Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn

SCL Specific concentration limit
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

UN United Nations

## 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar.

#### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Schwere Augenschädigung/-reizung	H319: Verursacht schwere	Berechnungsmethode.
(Eye Irrit. 2)	Augenreizung.	
Gewässergefährdend	H412: Schädlich für	Berechnungsmethode.
(Aquatic Chronic 3)	Wasserorganismen, mit langfristiger	
	Wirkung.	

## 16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar.

#### 16.7. Zusätzliche Hinweise

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 / Stand: 16.12.2024



Produkte der VOLIMEA GmbH & Cie. KG werden ausschließlich für den professionellen Verarbeiter hergestellt, der ein Grundwissen im Umgang und der Verwendung von chemischen und technischen Produkten zur Oberflächengestaltung hat. Die in den Merkblättern angegebenen Verarbeitungshinweise für unsere Qualitäten sind ausschließlich als unverbindliche Empfehlungen zu betrachten und stellen keinerlei Gewährleistung dar. Diese Empfehlungen basieren auf unseren Erfahrungen und Versuchsreihen und sollen die Arbeit unserer Abnehmer erleichtern. Jede mögliche Abweichung von den idealen Arbeitsbedingungen liegt im Verantwortungsbereich unserer Abnehmer und kann sich auf das Ergebnis der Anwendung auswirken. Dies befreit den Abnehmer jedoch nicht von seiner Verpflichtung zur Überprüfung des Produkts und dessen Eignung für die zu behandelnde Oberfläche, vorzugsweise durch eine Probeverarbeitung. Bei allen Zweifeln hinsichtlich der Handhabung oder Verarbeitung des erworbenen Produkts geben Ihnen unsere Verkaufssachbearbeiter und Techniker nach bestem Wissen Auskunft. Selbstverständlich gewährleistet die VOLIMEA GmbH & Cie. KG eine einwandfreie Qualität ihrer Produkte nach Maßgabe der jeweiligen Produktspezifikationen, jedoch liegt die Verantwortlichkeit für den Einsatz der gelieferten Produkte ausschließlich beim Abnehmer. Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, wenngleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich und stellt keinerlei Gewährleistung dar. VOLIMEA haftet für die Anwendung ihrer Produkte deren Abnehmer nach Maßgabe ihrer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen, auf die der Abnehmer hiermit hingewiesen wird. Das jeweils aktuelle Technische Merkblatt kann auf unser Internetseite abgerufen werden. Nach Erscheinen einer Neuauflage erlischt die Gültigkeit bisheriger technischer Merkblätter. Stand: 2024-12-16.